

Liebe Gemeinde,

das Weihnachtsfest ist schon wieder vorbei, ein neues Jahr hat begonnen und bis zum Fest der Taufe Jesu dürfen wir noch die Weihnachtszeit genießen. So möchte ich Ihnen jetzt am Beginn des Jahres einige Wünsche mitgeben:

*Immer dann, wenn die Liebe nicht ganz reicht, wünsche ich dir Großherzigkeit.
Immer dann, wenn du auf Rache sinnst, wünsche ich dir den Mut zu verzeihen.
Immer dann, wenn du dich über die Dummheit der anderen ärgerst, wünsche ich dir ein herzhaftes Lachen.
Immer dann, wenn dir der Geduldsfaden zu reißen droht, wünsche ich dir ein tiefes Durchatmen.*

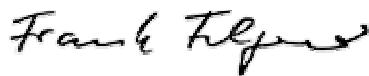
Immer dann, wenn du dich von Gott und der Welt verlassen fühlst, wünsche ich dir eine unverhoffte Begegnung.

Immer dann, wenn Gott für dich weit weg scheint, wünsche ich dir eine Erfahrung seiner Nähe.

(Verfasser unbekannt)

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich somit ein gutes und gesundes Neues Jahr 2015

Im Gebet verbunden Ihr Pfarrer



VORLÄUFIGE TERMINE bis MAI 2015

- 02.02. Mariä-Lichtmess - Blasiussegen
- 14.02. 20.00 Uhr Großer Saal sLankwitzer Fastnacht%
- 18.02. Aschermittwoch .
- 06.03. Weltgebetstag
- 17.03. Kreuzwegandacht
- 22.03. MISEREOR-Suppe
- 2.-4.4. Kinderkartage
- 5./6.4. Ostern
- 10.05. Erstkommunion in Mater Dolorosa
- 24.05. Firmung in Mater Dolorosa

TERMINE UND HINWEISE

- 1.1.2015 HOCHFEST DER GOTTESMÜTTER Æ NEUJAHR**
11:00 Uhr HI Messe
18:00 Uhr HI. Messe
- 02.01. Herz-Jesu-Freitag
9:00 Uhr HI. Messe
- 03.01. **Die Sternsinger sind Samstag und Sonntag unterwegs**
18:00 Uhr Choralamt
- 04.01. 2.Sonntag nach Weihnachten**
9:30 Uhr Familienmesse mit Kinderkirche
11:00 Uhr HI. Messe
- 06.01. Hochfest der Erscheinung des Herrn EPIPHANIE**
Kindertag von 8:30-13:00 Uhr
9:30 Uhr HI. Messe
18:00 Uhr HI Messe im Vom Guten Hirten anschl. dort Neujahrsempfang
19:00 Uhr Di-Runde im Clubraum
- 07.01. 9:00 Uhr HI. Messe anschl. **Seniorenfrühstück (Mittwoch!)**
- 08.01. 9:00 Uhr HI. Messe anschl. **Wandern**
- 09.01. 18:00 Uhr HI. Messe in Vom Guten Hirten anschl. Vortrag über Chachapoyas von Pfarrer Felgner**
- 10.01. 18:00 Uhr Vorabendmesse
17:00 Uhr Großer Saal 1.
Aufführung sZickenzoff in Chiozza% von Carlo Goldini
- 11.01. Fest der Taufe des Herrn**
9:30 Uhr Familienmesse
musikalischer Unterstützung des Liturgiekreises.
11:00 Uhr HI Messe
17:00 Uhr Großer Saal 2. Aufführung sZickenzoff in Chiozza% von Carlo Goldini
- 13.01. 15:00 Uhr hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren
19:00 Uhr Familienkreis im Clubraum
19:30 Uhr Elternabend zur Kommunion-vorbereitung im kl. Pfarrsaal
- 14.01. 19:00 Uhr Treffen Vorbereitung für die Romfahrt 2015
- 15.01. 19:00 Uhr Do-Runde im Clubraum

1 / 2015

- 16.-18.01. Fahrt der Erstkommunionkinder nach Alt-Buchhorst - Erstbeichte
- 17.01. 18:00 Uhr Vorabendmesse
19:00 Uhr Großer Saal 3. Aufführung „Zickenzoff in Chiozza“ von Carlo Goldini
- 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis - Familiensonntag**
9.30 Uhr Familienmesse mit Kinderkirche
11.00 Uhr Hl. Messe
12:00 Uhr Info-Veranstaltung der Stiftung „Mater Dolorosa“ im Clubraum
17.00 Uhr Großer Saal 4. Aufführung „Zickenzoff in Chiozza“ von Carlo Goldini
- 20.01. 15:00 Uhr hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren
17:00 Uhr WGT-Treffen im Pfarrhaus
- 23.01. 18:00 Uhr 60+ im Clubraum
- 24.01. 18:00 Uhr Vorabendmesse
- 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis**
9:30 Uhr Familienmesse
11:00 Uhr Hl. Messe
Gemeindefrühstück Siehe Seite 6
- 26.01. 19:00 Uhr Ökumenischer Bibeltag in Mater Dolorosa
- 27.01. 15.00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren
- 28.01. 18:00 Uhr Kinderliturgiekreis im Pfarrhaus
19:00 Uhr Ökumenischer Bibeltag in Mater Dolorosa
- 31.01 18:00 Uhr Choralamt

AUS DER PFARRFAMILIE

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, die im Januar ihren Geburtstag feiern und wünschen Gottes Segen für noch viele Jahre.

zum 70. Geburtstag:

- 01.01. Werner Grothues
02.01. Tadeusz Kowalczyk
08.01. Günther Polasek
24.01. Thomas Hofbauer
29.01. Franz Kubis
29.01. Halina Schmelter

zum 75. Geburtstag:

- 03.01. Wolfgang Nadolski
05.01. Alice Hartmann
11.01. Hermann Michels
23.01. Elisabeth Schwarz
25.01. Karin Brüschen
28.01. Leonhard Endruschat

zum 80. Geburtstag

- 14.01. Günther Nietsch
16.01. Irmgard Bossow
31.01. Florentine Spangenberg

zum 85. Geburtstag

- 04.01. Margarete Kranich
09.01. Ilse Redmann

zum 90. Geburtstag und älter

- 03.01. Josepha Loose (95)

KOLLEKTEN im Januar

- 01.01. Neujahr . Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk
04.01. Für afrikanische Katechisten
06.01. Epiphanie . für unsere Gemeinde
11.01. Taufe des Herrn für unsere Gemeinde
18.01. Familiensonntag: für die Familienarbeit der Kirche
25.01. Bibelsonntag: für die Bibelarbeit der eigenen Gemeinde

Klingelbeutel: für Aufgaben in der Gemeinde

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:

mittwochs, donnerstags und freitags 9:00 Uhr
dienstags 15:00 Uhr Lichterfelde-Süd

Beichtgelegenheit:

samstags 17-17:45 u. n. Absprache

Krankenhaus St. Marien, Gallwitzallee:

mittwochs 15:00 Uhr Hl. Messe

Kloster St. Augustin:

sonntags 8:00 Uhr Hl. Messe

STATISTIK DER GEMEINDE	2013	2014
Anzahl der Gemeindemitglieder	4295	4358
Taufen	18	13
Taufen (auswärts)	15	6
Erwachsenentaufe	0	1
Trauungen	1	2
Trauungen (auswärts)	1	2
Beerdigungen	28	27
Kommunionkinder	32	34
Firmungen	23	0
Kirchenaustritte (mit Nachmeldungen)	30	38
Wiederaufnahme/Konversion	4/0	4/1

KOLLEKTEN und SPENDEN	2014
<u>Chachapoyas</u>	
Basar	7.049,06"
Spenden	11.105,00"
MISEREOR	3.327,47"
MISSIO	1.428,07"
RENOVABIS	1.400,72"
Caritassammlung	800,00"
Suppenküche Berlin-Pankow	1.152,00"
Sternsinger	3.126,86"
Flutopfer	435,63"
Syrienhilfe	1.784,89"
Taifun-Opfer	868,53"
Stiftung	1.147,25"
ADVENIAT: 2013: 4.317,93"	Steht noch aus!

Der Familienkreis DoloRöschen lädt ein
zum **Gemeindefrühstück am 25. Januar 2015** nach beiden Sonntagsmessen.
Anlässlich der netten Einladung zum Frühstück wird es Zeit, diesen neuen Familienkreis mit dem Namen *DoloRöschen* unserer Gemeinde näher vorzustellen, zumal er schon einmal im Herbst 2013 ein Gemeindefrühstück organisiert hat.
Dieser neuen Gemeindegruppe gehören einige Familien der Erstkommunionkinder des Jahres 2013 an, die auch nach der Vorbereitungszeit für die erste Heilige Kommunion einen engeren Kontakt zueinander halten wollten. So hatten nicht nur viele Kinder inzwischen Freundschaften untereinander geknüpft, sondern auch deren Eltern. Daher lag es nahe, einen neuen

Familienkreis zu gründen, um nicht nur nach dem Gottesdienstbesuch miteinander ins Gespräch zu kommen, sondern die freundschaftlichen Verbindungen auch darüber hinaus pflegen zu können.
Eltern und Kinder des Kreises treffen sich ungefähr fünfmal im Jahr für eine gemeinsame Freizeitgestaltung, wie zum Beispiel zu Ausflügen zur Waldbühne, zum Gänsebratenessen oder zum Filmabend mit anschließendem gemeinsamen Essen im Clubraum. Auch manche Wochenendfahrt wurde bereits zusammen unternommen wie der Besuch des Weihnachtsmarktes in Leipzig mit Übernachtung und eine Fahrt an die Ostsee im September 2014. Der Kreis *DoloRöschen* umfasst insgesamt sieben Familien mit ihren Kindern, wobei die älteren Geschwisterkinder oft nicht mehr an allen Aktivitäten teilnehmen.
Viele aus diesem neuen Familienkreis engagieren sich in auch noch in anderen Gemeindegruppen. Beispielsweise singen einige Eltern im Kirchenchor oder sind als Lektoren tätig, und die meisten Kinder sind eifrige Ministranten, einige singen in der Kinderschola.

Annelen Hölzner-Bautsch

Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche

Auch in diesem Jahr wird unter Mitwirkung des Ökumenekreises der Gemeinden Mater Dolorosa und Dietrich Bonhoeffer eine *Ökumenische Bibelwoche* angeboten, die deutschland-weit immer in der dritten Januarwoche begangen wird. Zum diesjährigen Motto "*Wissen, was zählt. Zugänge zum Galaterbrief*" werden Altpfarrer Hartmut Walsdorff von Dietrich Bonhoeffer (**Montag, 26. Januar**) und Pfarrer Frank Felgner (**Mittwoch, 28. Januar**) jeweils um **19:00 Uhr in der Kirche Mater Dolorosa**

1 / 2015

Einführungen zum Thema geben; danach sind Gruppengespräche im Gemeindehaus vorgesehen.

Geschichtliches zur Ökumenischen

Bibelwoche

Die Bibelwoche feiert in Jahr 2015 ihren 80. Geburtstag, denn am 18. Januar 1935 wurde sie zum ersten Mal von der evangelischen Kirche in Karlsruhe organisiert. Sie verbreitete sich in den Folgejahren schnell in ganz Deutschland. Bei dieser neuen Form der Bibellektüre setzten sich zunächst evangelische Christen intensiv mit nur einem einzigen biblischen Buch über eine Woche hinweg auseinander. Etwa zur gleichen Zeit entstand auch die katholische Bibelbewegung, der ursprüngliche Name des Katholischen Bibelwerks, das sich seit 1964 als Partner ebenfalls an der Durchführung der Bibelwoche beteiligt. Somit ist diese nunmehr seit gut 50 Jahren eine ökumenische Veranstaltung, die jedes Jahr im Januar in ungefähr 6.000 deutschen Gemeinden stattfindet.

An mehreren (im Idealfall sieben) Abenden dieser besonderen Woche werden Texte des zuvor festgelegten biblischen Buches gelesen und erschlossen, wobei jährlich zwischen Neuem und Altem Testament abgewechselt wird. Die *Ökumenische Bibelwoche* gilt als eine Säule der ökumenischen Arbeit überhaupt, denn über die gemeinsame und intensive Erarbeitung der Bibeltexte kommen sich protestantische und katholische Christen näher.

Nach unterschiedlichen Formen in der ökumenischen Zusammenarbeit mit unseren evangelischen Nachbargemeinden seit den späten 1970er Jahren findet seit dem Jahr 2004 jährlich eine *Ökumenische Bibelwoche* mit Gemeindegliedern von Mater Dolorosa und Dietrich Bonhoeffer statt.

Annellen Hölzner-Bautsch

Besuch des Präventionstheaters der Polizei

Der Besuch des Präventionstheaters für Senioren bei der Polizei am 18. November 2014 bescherte uns, trotz des ernsten Hintergrundes der Themen, einen heiteren Nachmittag. Nachdem wir, und das war wohl das Highlight des Tages, mit der sgrünen Minna% vor der Kirche abgeholt (und auch zurück) und zum Ort der sVorführung% gebracht wurden, erklärte uns eine pensionierte Mitarbeiterin des Landeskriminalamtes, wie wir uns vor Taschendiebstählen schützen können. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit haben die Ganoven diesbezüglich Hochsaison.

Danach wurde uns in sechs kurzen und humorvollen Theaterstücken gezeigt, wie die Trickdiebe vornehmlich ältere Menschen überrumpeln, zum Beispiel mit dem sogenannten sEnkeltrick% sHandwerkertrick% sÜberprüfungstrick% und so weiter. Gleichzeitig zeigten uns die Darsteller, übrigens alle Mitarbeiter des Polizeiabschnittes 22, wie wir uns besonnen und richtig zu verhalten haben.

Im Grunde, wie ich aus der Zuschauerreaktion sehen konnte, wissen wir das alles und wissen auch, wie wir zu reagieren haben in diesen Situationen. Aber was, wenn die Situation real eintritt?

Zwischendurch gab es eine Pause, in der für einen geringen Kostenbeitrag Kaffee, Kuchen und andere Erfrischungsgetränke angeboten wurden. Wir alle sahen diesen Nachmittag als sehr gelungen an.

Der nächste, leider bereits ausgebuchte, Besuch dieses Präventionstheaters findet am 10. Februar 2015 statt. Falls weiteres Interesse aus unserer oder den Nachbargemeinden Vom Guten Hirten oder St. Alfons besteht, bin ich gern bereit, einen weiteren Termin zu organisieren (Telefon 721 17 36).

Barbara Dobrowolski

1 / 2015